

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen u. Wirtschaftsförderung
am Dienstag, den 13.01.2026
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Miesner

Mitglieder

Herr Alfred Flacke

Herr Jan Hensel

Herr Arne Hinniger

Herr Klaus Huhn

Frau Nicole Totzek

Gäste

Herr Ingo Hillert

Gemeindedirektor

Herr Jörn Keller

stellv. Gemeindedirektor

Herr Jörg Schmidtchen

von der Verwaltung

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Diedrich Höyns

Herr Simon Miesner

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 16. Januar 2025 und 04. Februar 2025
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Einbringung Haushalt 2026 (Verwaltungsentwurf)
- 7 Fragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Miesner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 16. Januar 2025 und 04. Februar 2025

Gegen Form und Inhalt der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen vom 16. Januar 2025 und 04. Februar 2025 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll über die Sitzung vom 16. Januar 2025 wird bei einer Enthaltung, das Protokoll über die Sitzung vom 04. Februar 2025 einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Einbringung Haushalt 2026 (Verwaltungsentwurf)

Gemeindedirektor Keller geht auf die Eckpunkte des Haushaltsentwurfs ein. Die Einnahmen durch Gewerbesteuer A und B zeigen leichte Veränderungen. Sehr positiv bezeichnet Herr Keller die Entwicklung der Gewerbesteuer. Waren es in 2022 noch 6,5 Mio. €, werden für 2026 Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 12 Mio. € erwartet. Folge der höheren Steuereinnahmen inkl. Vergnügungssteuer und Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer sind steigende Umlagen (Samtgemeinde, Kreis und Gewerbesteuer), sodass von den Gesamtsteuereinnahmen lediglich 848.900 € verfügbare Mittel bleiben. Zur Errechnung der Umlagebeträge erläutert Herr Keller, dass sich diese für 2026 aus den Einnahmen des vierten Quartals 2024 und dem ersten bis dritten Quartal 2025 ermitteln. In diesem Zeitraum waren besonders hohe Einnahmen zu verzeichnen (Steuereinnahmen/-nachzahlungen), woraus sich entsprechend hohe Umlagebeträge ergeben.

Herr Flacke stellt fest, dass das Versprechen, die veränderte Berechnung der Grundsteuer B im Ergebnis einkommensneutral zu gestalten, eingehalten werden konnte.

Aufgrund des Umfangs der zu leistenden Abgaben ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde Sittensen stark eingeschränkt. Im Verwaltungsentwurf hat man sich daher auf das Wichtigste beschränkt. Den Bauhof nennt Herr Keller als wichtige Einrichtung, welche jedoch auch einen hohen Kostenfaktor darstellt. Bei Durchsicht des Haushaltsentwurfs ist festzustellen, dass die Gebäude mit vermieteten Wohnraum mit einem positiven Ergebnis geführt werden. Zum Gebäude Hamburger Straße 17a informiert Herr Keller über den geplanten Abriss des Anbaus wegen massiver Mängel am Gebäude. Die Samtgemeinde wird die Abrisskosten (ca. 35.000 €) tragen, da hier die Aufstellung von Wohncontainern für die Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen ist. Am verbleibenden Gebäude sind nach Abriss geringfügige Arbeiten erforderlich (u.a. Umlegung Stromanschluss, Arbeiten am Dach).

Die bereits erfolgte abschnittsweise Bestandsaufnahme der Kanäle im Straßentwässerungssystem zeigt einen teils schlechten Zustand. Die Vorlage des Endergebnisses ist abzuwarten. Ein weiterer hoher, aber nicht beeinflussbarer Posten im Haushalt sind die Abschreibungen der gemeindeeigenen Straßen (rd. 445.000 €).

Des Weiteren sollte man sich Gedanken über die Fortführung der Straßenreinigung machen. Die Anschaffung einer neuen Kehrmaschine ist im Investitionsprogramm enthalten. Herr Keller erwähnt, dass die Straßenreinigung in hohem Maße von der Gemeinde bezuschusst wird. Die erhobenen Gebühren decken den Aufwand nicht. Eine Fremdvergabe sollte ebenso geprüft werden.

Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege sind Asphaltarbeiten eingeplant. Weiterhin sind Arbeiten im Seitenraum und Grabenreinigungen erforderlich.

Kostenintensiv ist ebenfalls die Pflege der öffentlichen Grünanlagen. Herr Hinniger geht auf eine Anpassung der Kosten/Leistungen des Bauhofes ein. Herr Schmidchen erinnert an die letzte Erhöhung der Stundensätze vor zwei Jahren. Gemeindedirektor Keller informiert, dass die Samtgemeinde die Inanspruchnahme des Bauhofes deutlich reduziert und z.B. vermehrt Hausmeister für die Gebäude einsetzt. Zudem ist die Abrechnung des Haushaltsjahres 2025 nicht abgeschlossen.

Die Kreditkosten beinhalten u.a. die Finanzierung der Baugebiete. Auf die kostendeckende Kalkulation der Grundstückspreise wird geachtet.

Die in den Vorjahren angesammelten Rücklagen werden bis 2028 fast aufgebraucht sein. Sollte sich die Haushaltsstruktur nicht verändern, wird eine Deckung im Haushaltsjahr 2029 sehr problematisch werden. Herr Keller beziffert den Ausgleichsbetrag 2026 auf rd. 1,9 Mio. €. Die Planjahre lassen einen durchgehenden siebenstelligen Minusbetrag erwarten. Herr Schmitchen merkt an, dass die ausstehende Abrechnung der Vorjahre eine Anpassung der Rücklage erwarten lässt. Es dürfen jedoch nur die geprüften Jahresabschlüsse (bisher bis 2023) angerechnet werden. Abzuwarten ist, ob die Kommunalaufsicht den Haushalt 2026 im Hinblick auf die Vorschau der nächsten Jahre genehmigen wird.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Personalkosten mit einer tarifbedingten Steigerung von 3 % kalkuliert sind.

Es folgt die Vorstellung des Investitionsprogramms. Gemeindedirektor Keller hebt einzelne Posten hervor. Vorgesehen sind Anschaffungen für den Bauhof (z.B. fahrbare Absperrtafeln, Rasenmäher, Salzstreuer), Endausbau im kleinen Felde, Reetdacherneuerung Heimathaus (hoher Anteil Fördermittel). Der vorgesehene Ersatz der Kehrmaschine ist aus Verwaltungssicht nicht umsetzbar.

Die Bereitstellung der vorgestellten Unterlagen an die Ratsmitglieder erfolgt kurzfristig.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

gez. Miesner
Vorsitzender

Gez. Keller
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführung